

zur Gewinnung der Nebenprodukte zu Lohe. Eine neu eingerichtete Holzsägemühle mit Wasserkraft zu Dahlbruch. Ausser Stahlberg werden z. Z. 280 Beamte u. Arbeiter beschäftigt. Die Creuzthaler Hochofenanlage hat sich 1902/03—1908/09 durch verschied. Ankäufe etc., Anlage einer elektr. Centrale, zweier Schlackensteinfabriken, neuer Gasmaschinen u. sonstiger Neubauten um M. 150 129, 34 312, 89 958, 56 338, 217 833, 1 056 003, 465 874 erhöht. Anteil an der Ausbeute der Grube Stahlberg für die Ges. 1902/03—1907/08 M. 32 550, 41 666, 15 000, 50 000, 83 333, 42 926, dagegen für 1908/09 M. 90 000 Zubusse infolge ausgeführter Neubauten. Infolge des Zusammenbruches des Roheisen-Syndikats und der hierdurch geschaffenen traurigen Zustände auf dem Roheisenmarkt konnte die Ges. 1908/09 nur einen Hochofen betreiben. Nach Abschreib. von M. 78 135 ergab sich ein Verlust von M. 106 894, gedeckt aus dem R.-F.

Produktion:	1901/02	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09
Spateisenstein . . t	1 023	1 903	763	1 088	1 681	8 994	16 023	20 264
Blei- u. Kupfererze „	524	449	515	408	435	354	234	300
Zink- u. Spatblende „	4 066	6 054	4 115	3 389	2 831	3 098	2 626	2 416
Koksroheisen . . „	59 668	57 890	69 154	52 618	89 765	86 729	70 440	50 972
Holzkohleneisen . . „	1 241	726	267	1 001	906	913	—	—
Koksroheisen . . „	—	1 386	2 156	2 692	3 300	1 640	—	—

**Kapital:** M. 3 000 000 in 10 000 Aktien à M. 300. Urspr. M. 4 500 000 in 7500 Aktien à M. 600, erhöht im Nov. 1872 um M. 1 500 000 in 2500 Aktien à M. 600; reduziert lt. G.-V. v. 20./2. 1880 auf M. 3 000 000 durch Abstempelung der Aktien auf je M. 300.

**Hypoth.-Anleihe:** M. 1 200 000 in 5% Oblig. à M. 1000 von 1888, rückzahlbar zu 103%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1892 mit 2% u. Zs. in 26 J. durch jährl. Verl. im Sept. auf 2./1.; Coup.-Verj.: 5 J. n. F. 30./6. 1909 noch in Umlauf M. 498 000; dieser Rest gekündigt am 23./12. 1908 zum 1./7. 1909. Die gekündigten Stücke vom 23./12. 1908 bis 11./1. 1909 gegen solche der 4½% Anleihe umgetauscht und zwar derart, dass auf die eingereichten 5% Stücke mit Talons der gleiche Nominalbetrag 4½% Teilschuldverschreib. mit Coup. per 1./7. 1909 und ff. entfällt sowie eine Barvergütung von 3¼%, also von M. 37.50 bar auf jede eingereichte 5% Oblig. von M. 1000. Den Schlusscheinstempel trug der Einreicher. Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: J. H. Stein, A. Schaaffh. Bankver., Deichmann & Co. Kurs in Cöln Ende 1897—1908: 104, 104.50, 103.75, 103, 103.20, 104, 104.50, 104, 103.40, 103.50, 104, 103%.

**Anleihe:** M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 29./10. 1909, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses J. H. Stein in Cöln oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 1944 lt. Plan durch jährl. Auslos., im März (zuerst 1915) auf 1./7. (erstmal 1915); ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 2 200 000 auf den ganzen Bergwerks- u. Liegenschaftsbesitz nebst allem gegenwärtigen u. zukünftigen Zubehör, nämlich: auf 260 Kuxe des Bergwerks Stahlberg nebst Zubehörsstücken, auf 128 Kuxe des Bergwerks Martinshardter Kronprinz Friedrich Wilhelm Erbstollen. Die Sicherungshypoth. ist im Range unmittelbar hinter der 5% im Jahre 1889 ausgegebenen Anleihe des Aktien-Vereins sichernden Hypoth. eingetragen. Nach Rückzahl. dieser 5% Teilschuldverschreib. am 1./7. 1909 rückt die 4½% Anleihe überall an die erste Stelle. Pfandhalter: J. H. Stein, Cöln. Aufgenommen zur Heimzahlung des Restes obiger 5% Anleihe, zur Errichtung eines neuen Hochofens, Verbesserung der Anlagen u. Verstärkung d. Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: J. H. Stein; Siegen: Siegener Bank f. Handel u. Gew. Kurs Ende 1909: 100%. Aufgelegt am 11./1. 1909 M. 1 800 000 zum Umtausch gegen gekündigte 5% Anleihe (s. oben), sowie zur Zeichnung zu 99.50%. Notiert in Cöln.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. Je 1 seit 6 Wochen eingetr. Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom Rest 12% Tant. an A.-R. (Mindestbetrag zus. M. 7000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Kassa 17 167, Wechsel 18 790, Effekten 125 030, Debit. 1 323 082, Wohngebäude 46 162, Bergwerk 563 070, Lohe-Müsener-Hochofen 135 445, Creuzthaler Hochofen 2 688 054, Verein für Verkauf von Siegen-Roheisen 6950, Mobil. 500, Disagio 90 000, Vorräte 969 800. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe I 512 940, do. II 1 800 000, do. Auslos.-Kto 980, do. Zs.-Kto 53 000, Kredit. 489 846, Delkr.-Kto 2671, R.-F. 121 762, unerhob. Div. 2854. Sa. M. 5 984 054.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 111 185, Anleihe-Zs. 66 775, Abschreib. 78 135. — Kredit: Vortrag 7929, verfall. Div. 675, Betriebsüberschüsse 140 598, Verlust, gedeckt a. R.-F. 106 894. Sa. M. 256 096.

**Kurs:** Alte Aktien Ende 1886—99: 19.30, 24.40, 27.40, 45, 34.10, 19.50, 19.25, 18.25, 22, 28.90, 51.75, 55, 49, 69%. Notiz seit 15./12. 1900 eingestellt. — Konvert. Aktien Ende 1886 bis 1909: 37.55, 50, 56.75, 93, 68.50, 37.50, 38.25, 36.50, 42, 59, 93.60, 97.20, 93, 109, 70, 70.75, 89, 99, 93.80, 119, 164.10, 122, 110.50, 123.50%. Notiert in Berlin, Cöln, Essen.

**Dividenden 1888/89—1908/09:** 0, 6, 3, 2, 0, 0, 0, 3, 5, 3, 6½, 4, 6, 6, 5, 0, 4, 8, 9, 4½, 0%, Coup.-V.: 5 J. (F.)

**Direktion:** Hch. Dresler. **Prokuristen:** J. L. van der Haegen, Herm. Lück. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Weyland, Siegen; Stellv. Komm.-Rat Ernst Klein, Dahlbruch; Konsul Heinr. von Stein, Cöln; Bankier Franz Siele, Berlin; Bank-Dir. Emil Schmidt, Gewerke Hugo Steinmeister, Siegen.